

Auswertung des Evaluationsbogens
für das Seminar

Pflegewissenschaft

SS11

Anja Gerlach

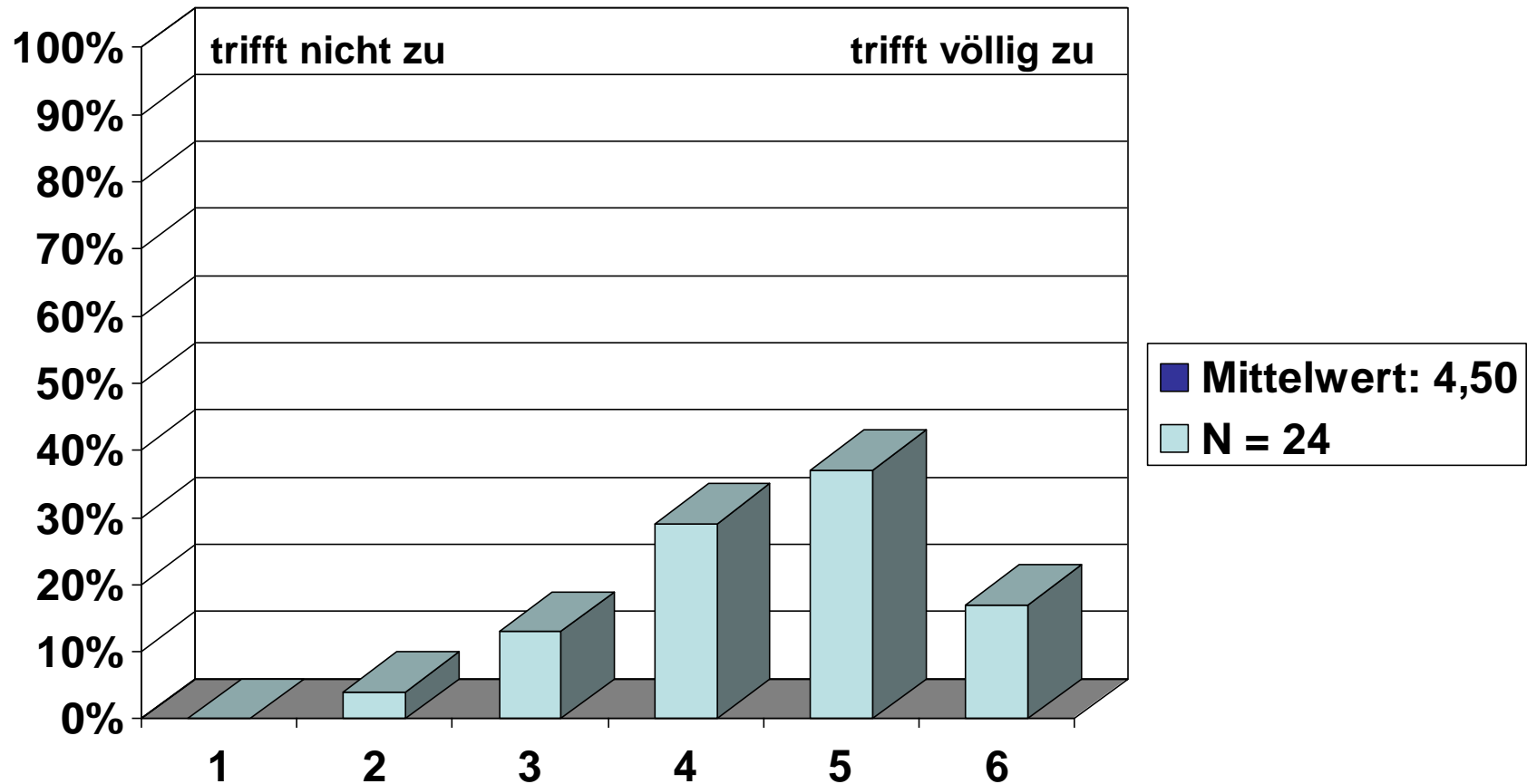
Seminar TeilnehmerInnen: 26

Anzahl der abgegebenen Bögen: 24

Beteiligung: 92%

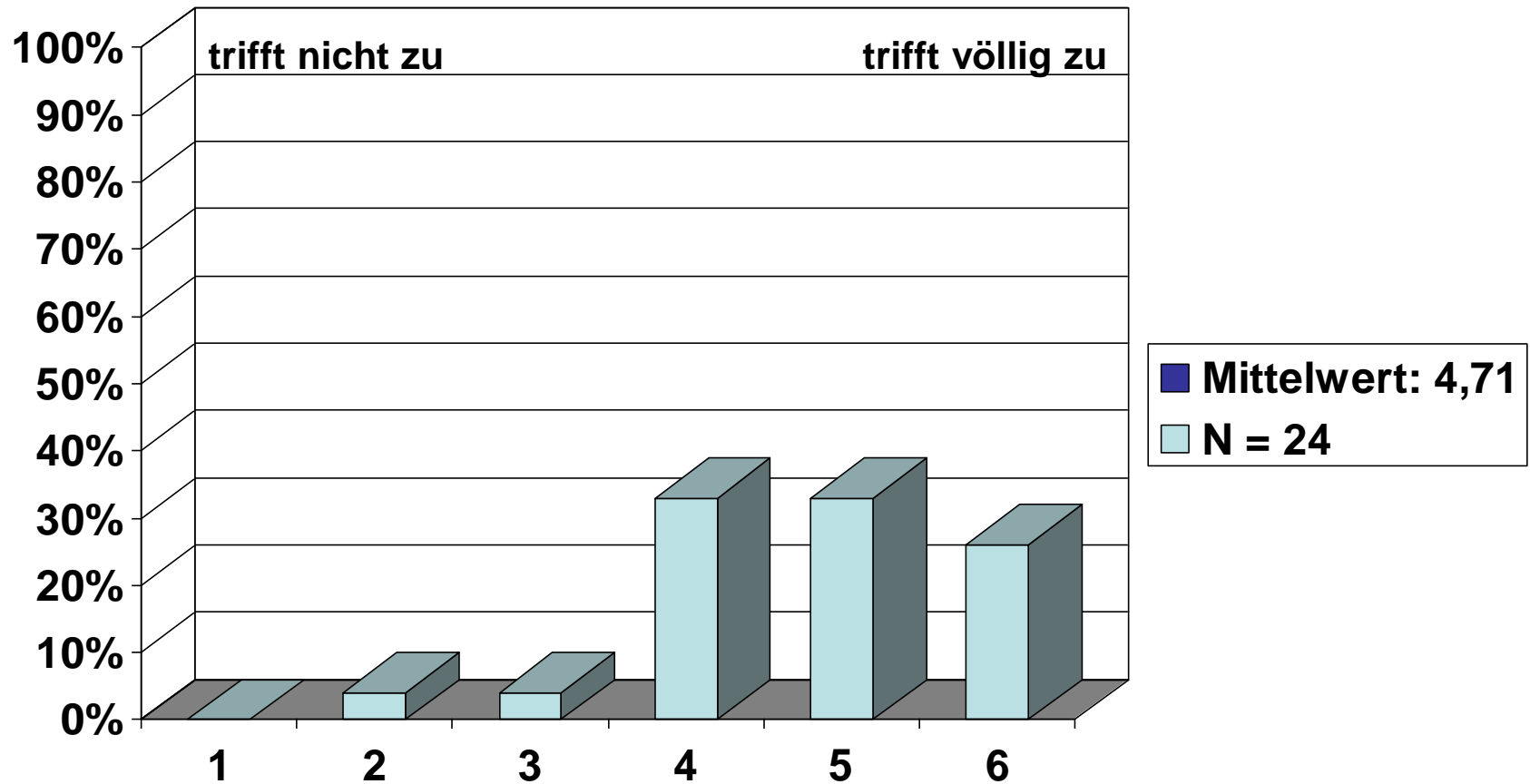
1. Struktur

Der inhaltliche Aufbau der Veranstaltung ist logisch und nachvollziehbar



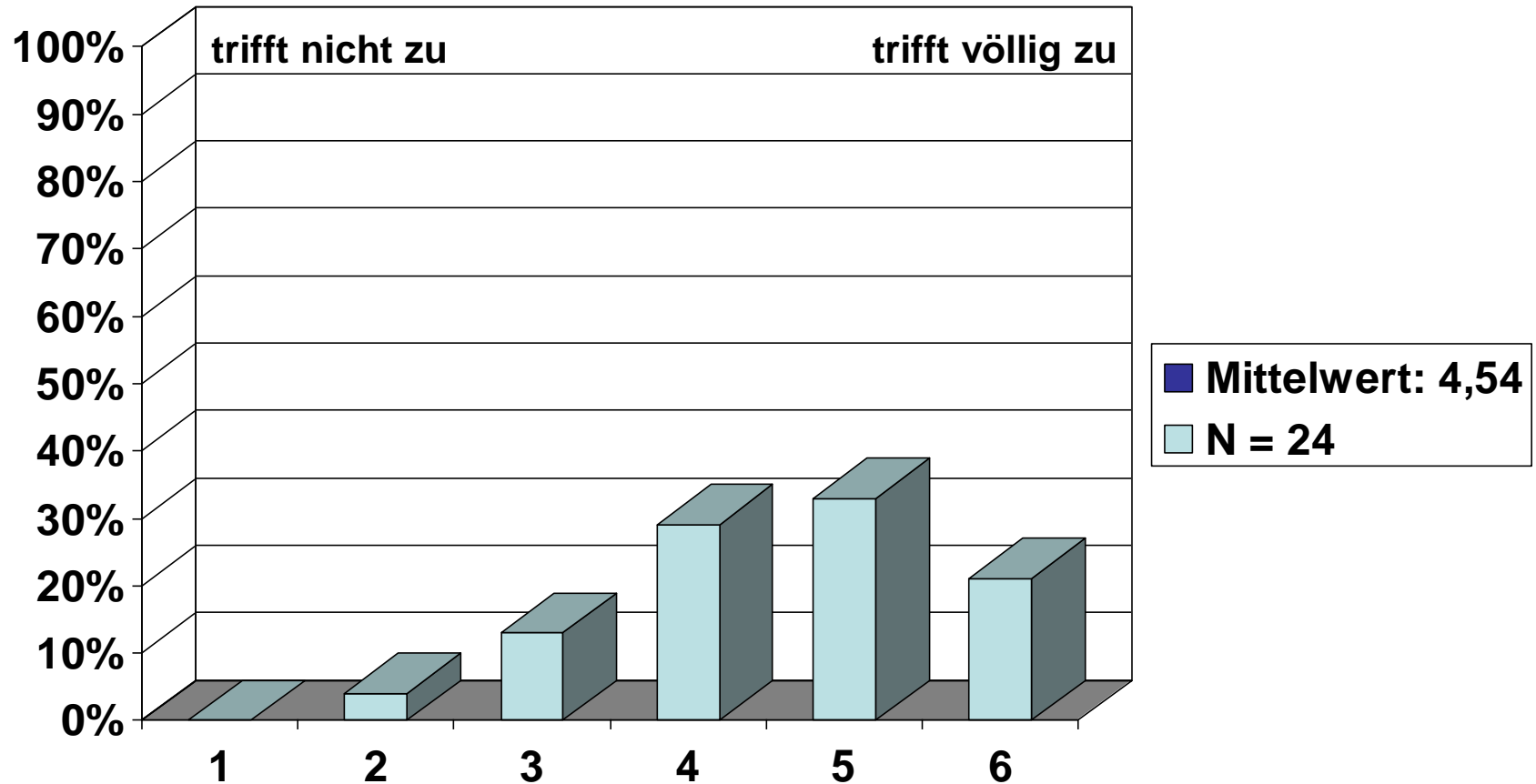
1. Struktur

Die Veranstaltung ist gut organisiert



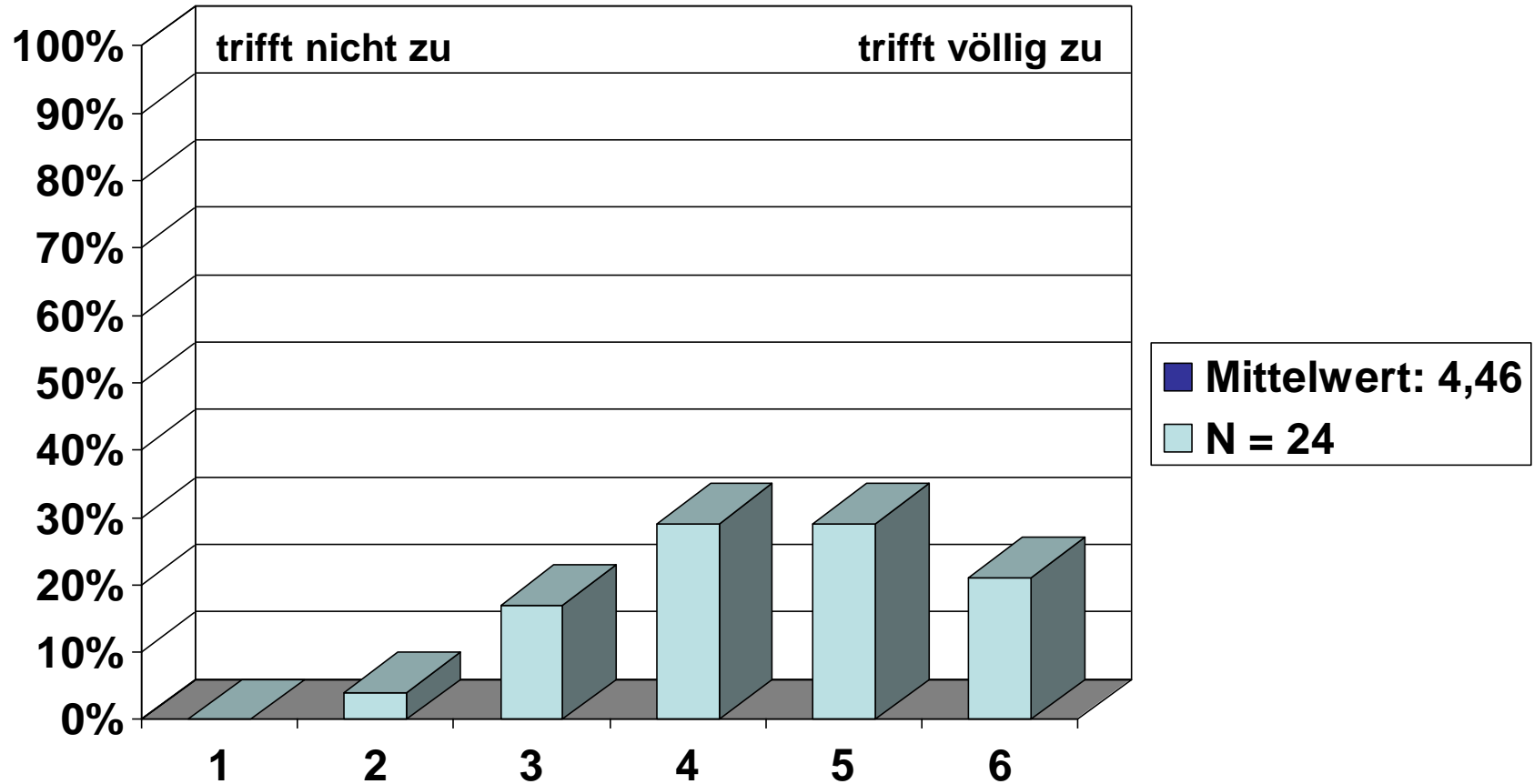
1. Struktur

Zu Beginn der Veranstaltung wurden Ziele formuliert



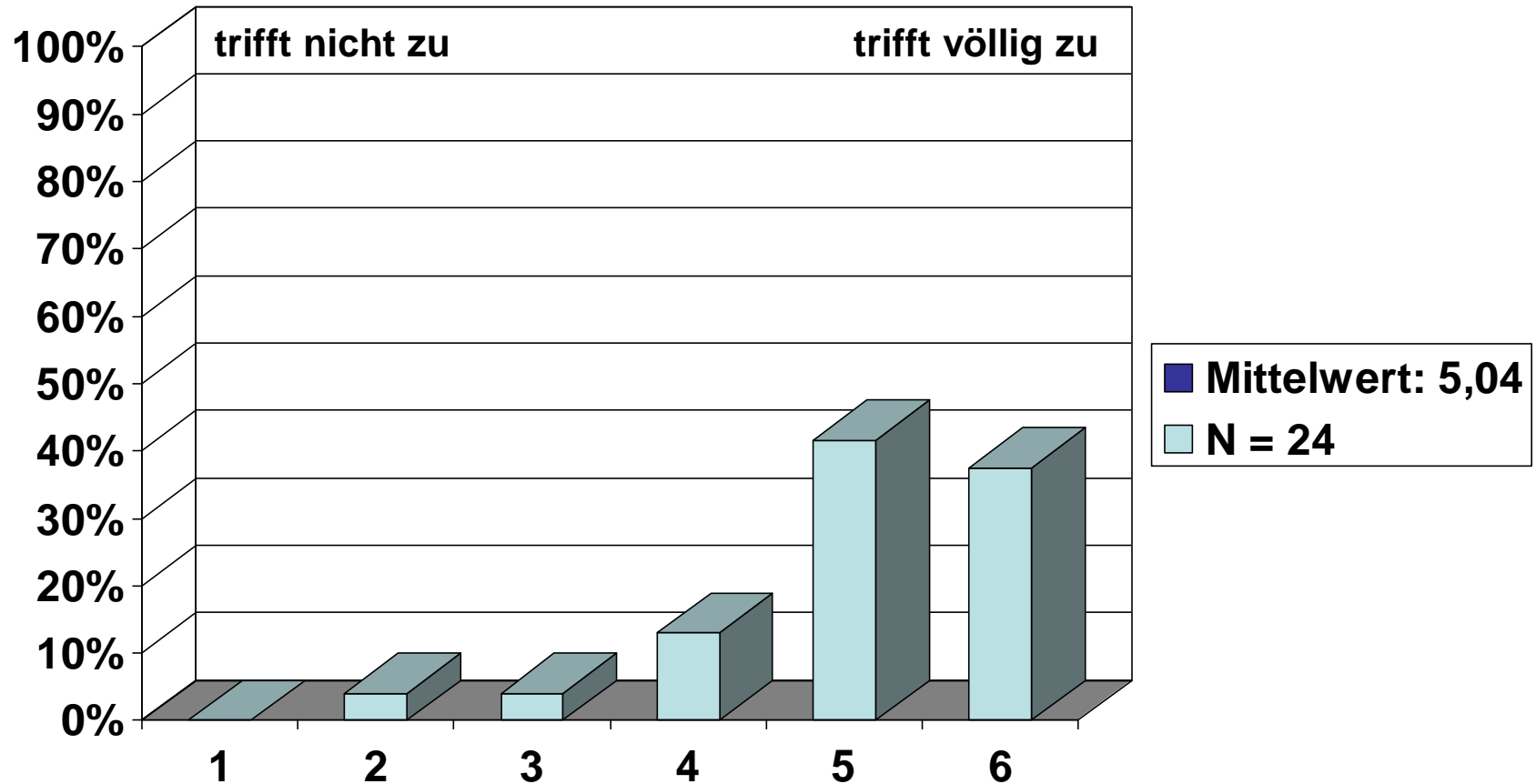
1. Struktur

Der Inhalt der Veranstaltung wird anschaulich dargestellt



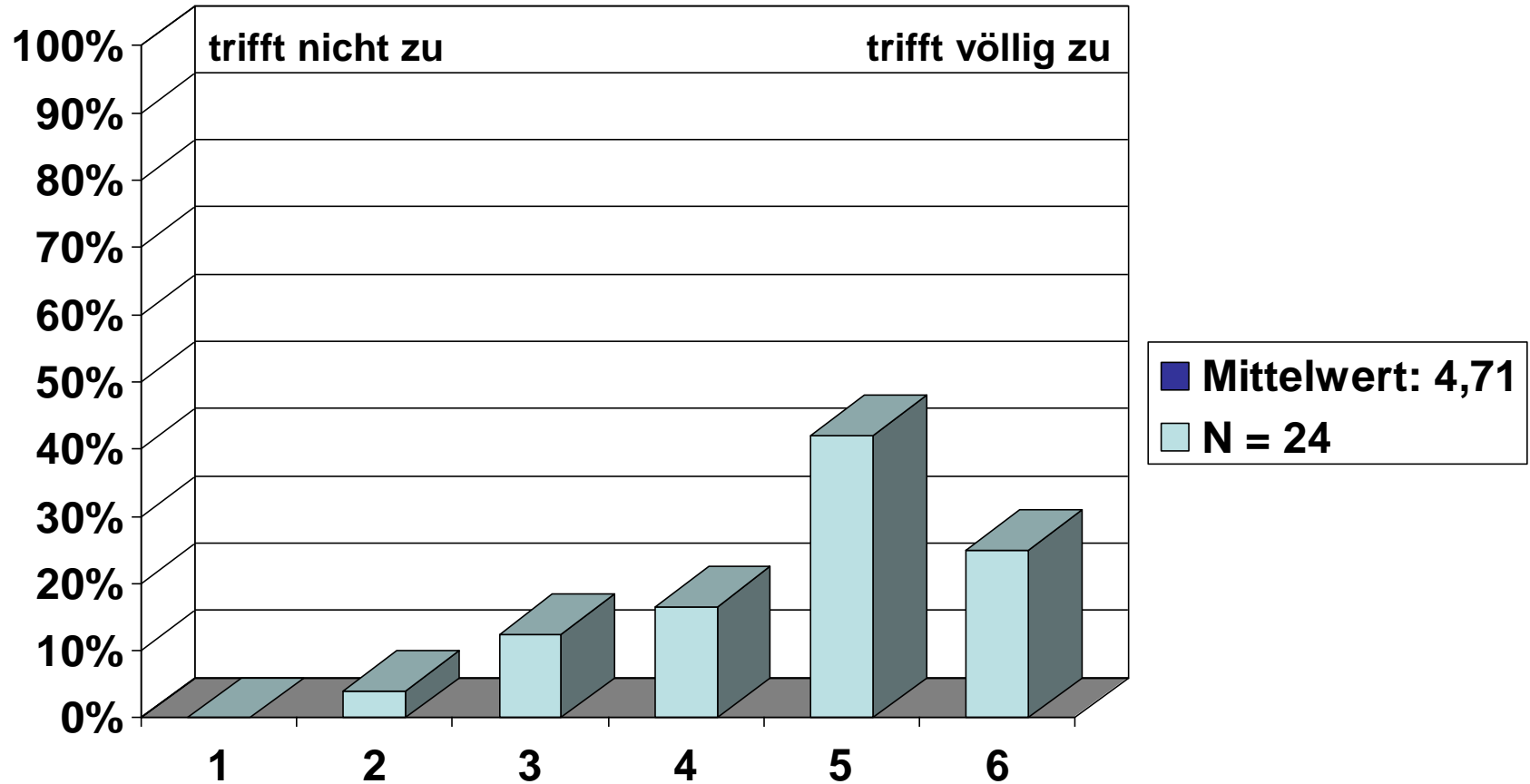
1. Struktur

Ein Bezug zwischen Theorie und Praxis/Anwendung wird hergestellt



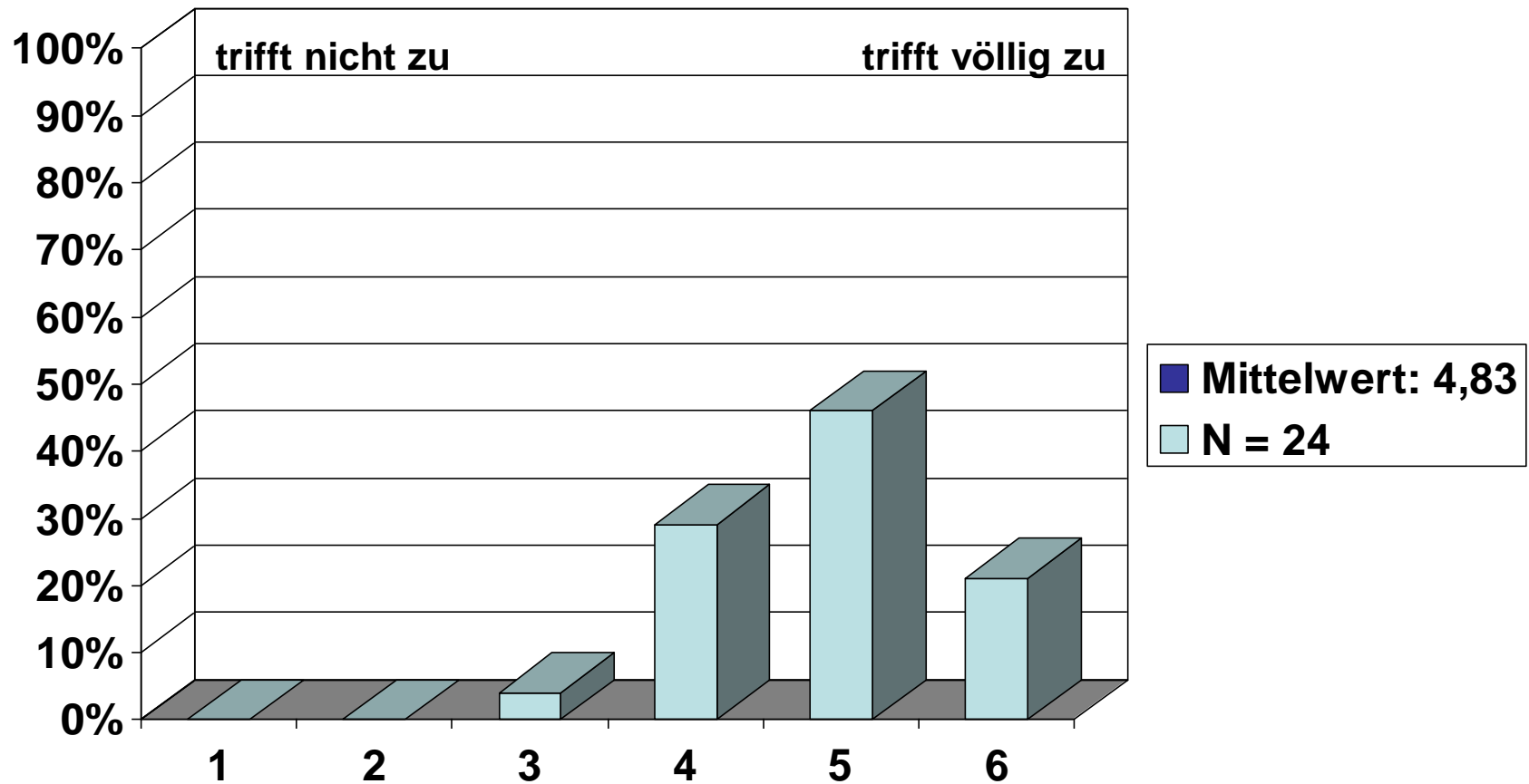
1. Struktur

Der Unterricht wurde durch Medieneinsatz unterstützt



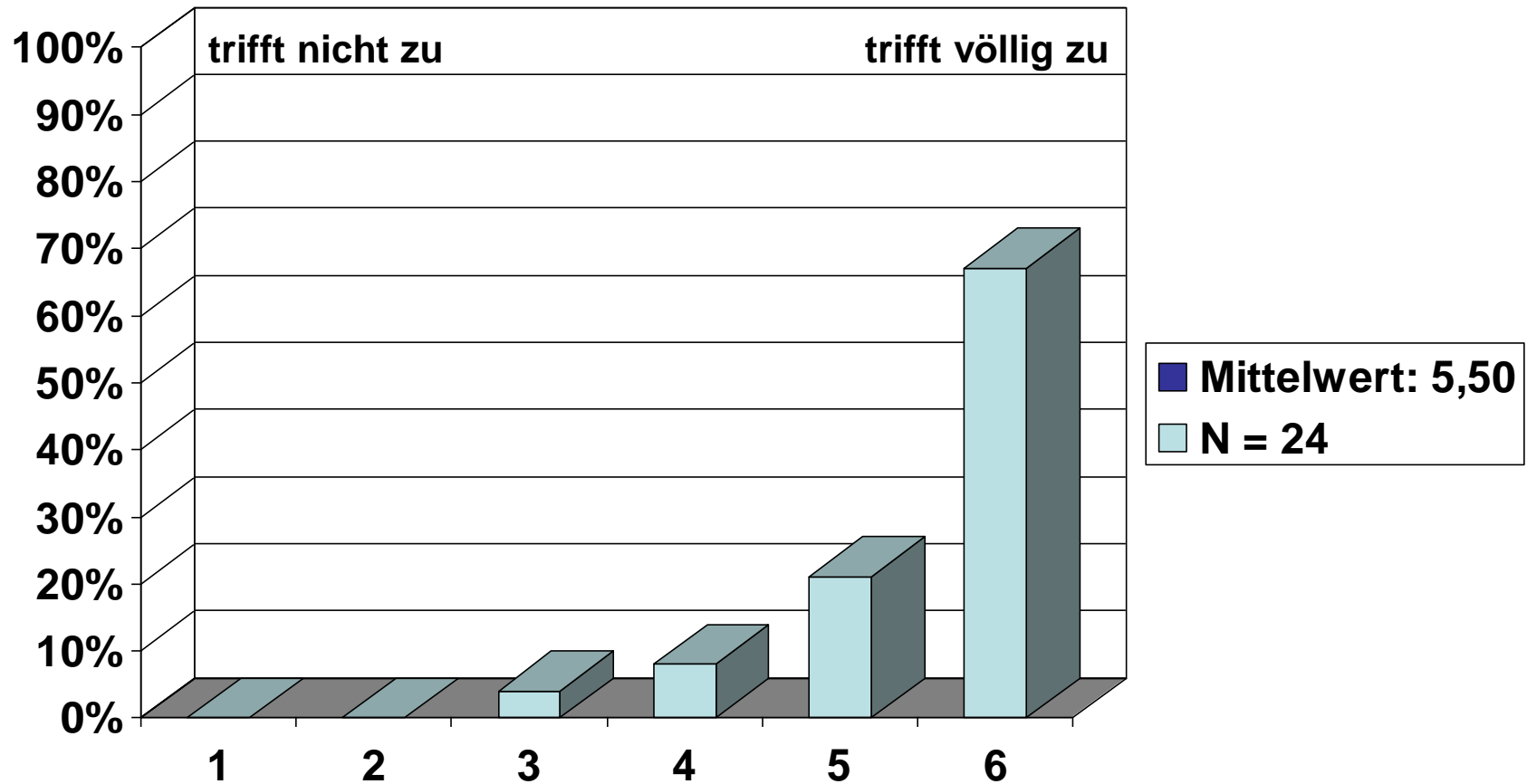
1. Struktur

Die Studierenden werden unterstützt Wissen anzueignen



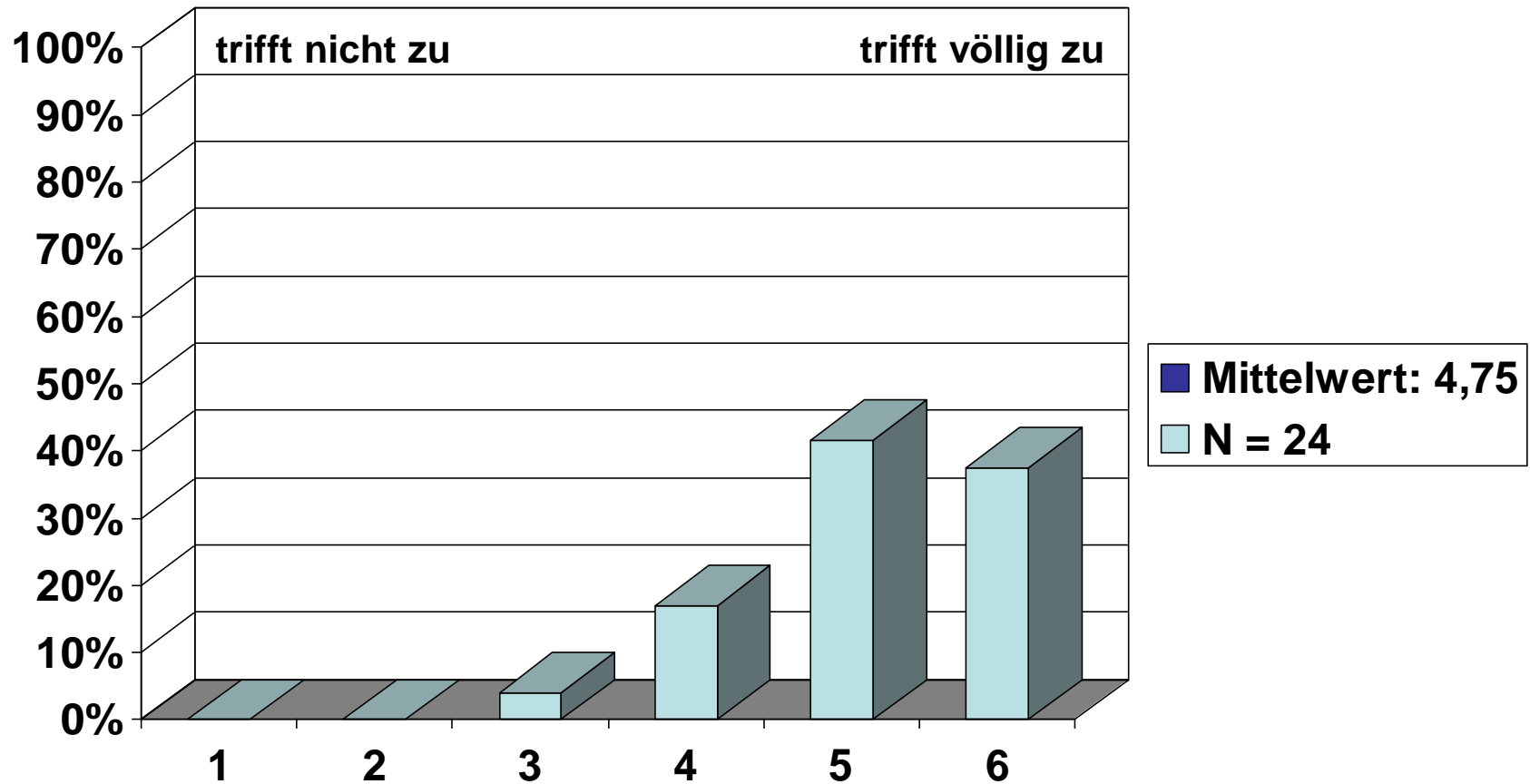
2. Lehrkompetenz

Die Dozentin/der Dozent spricht akustisch verständlich



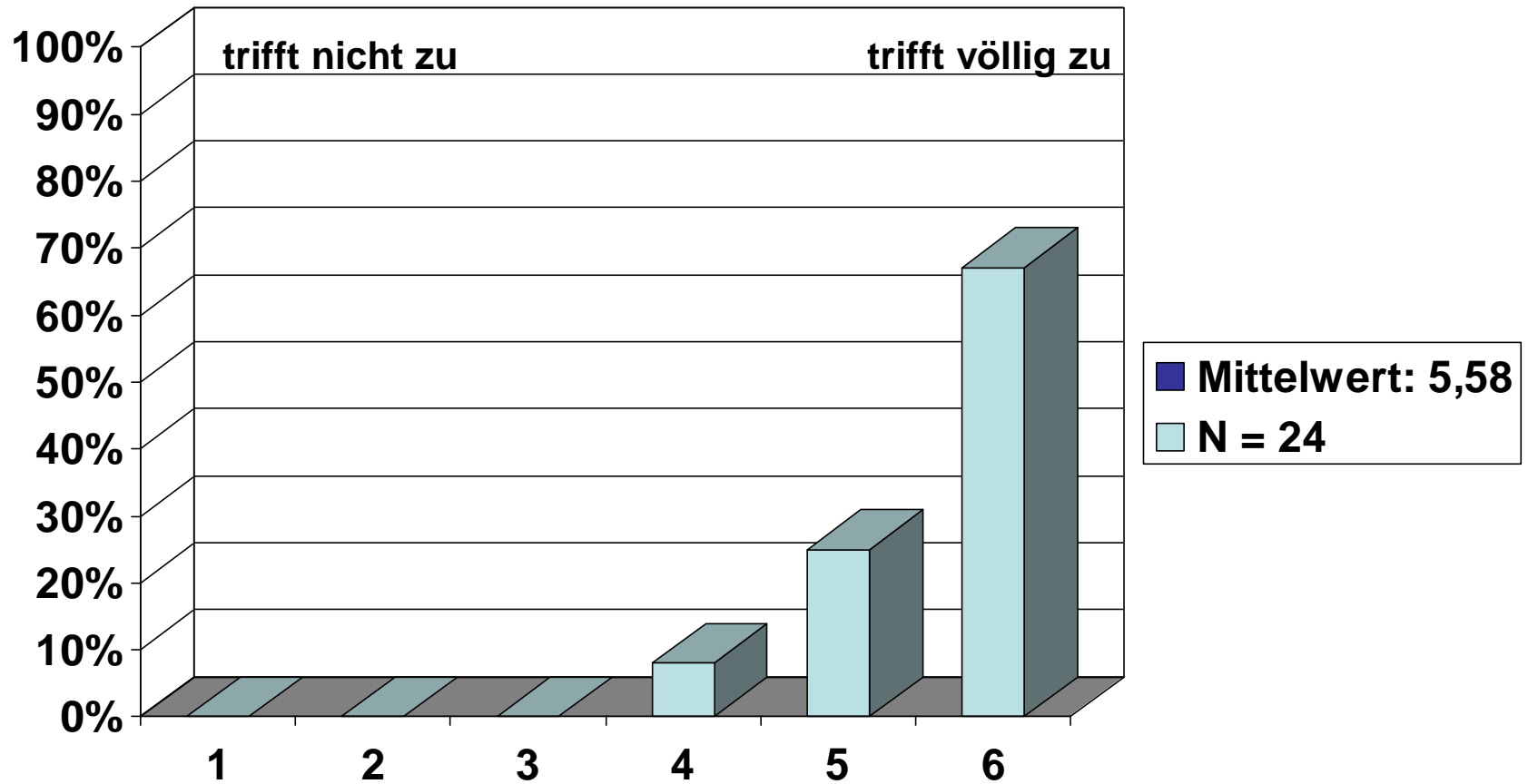
2. Lehrkompetenz

Die Dozentin/der Dozent kann komplizierte Sachverhalte verständlich machen



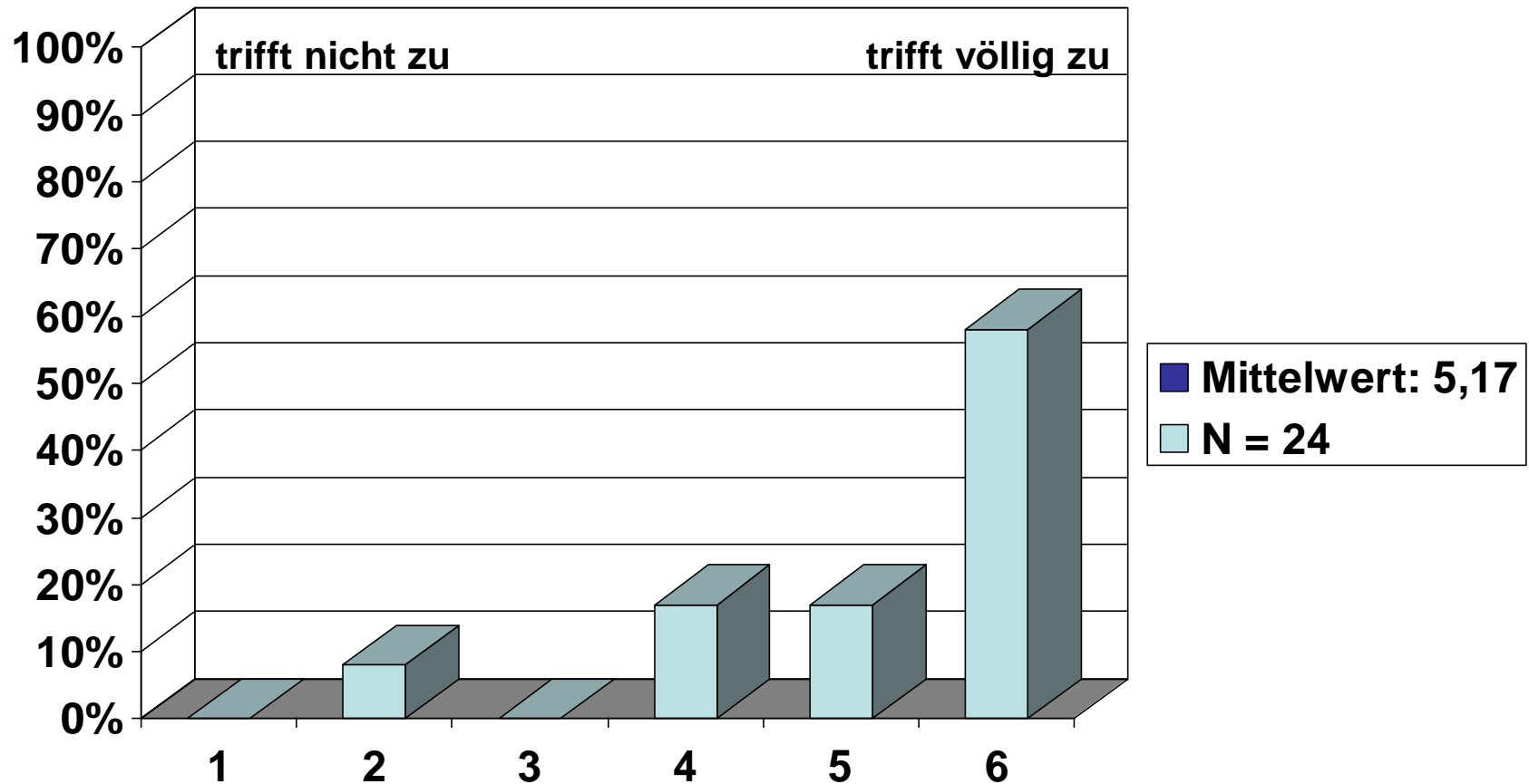
2. Lehrkompetenz

Die Dozentin/der Dozent ist gut vorbereitet



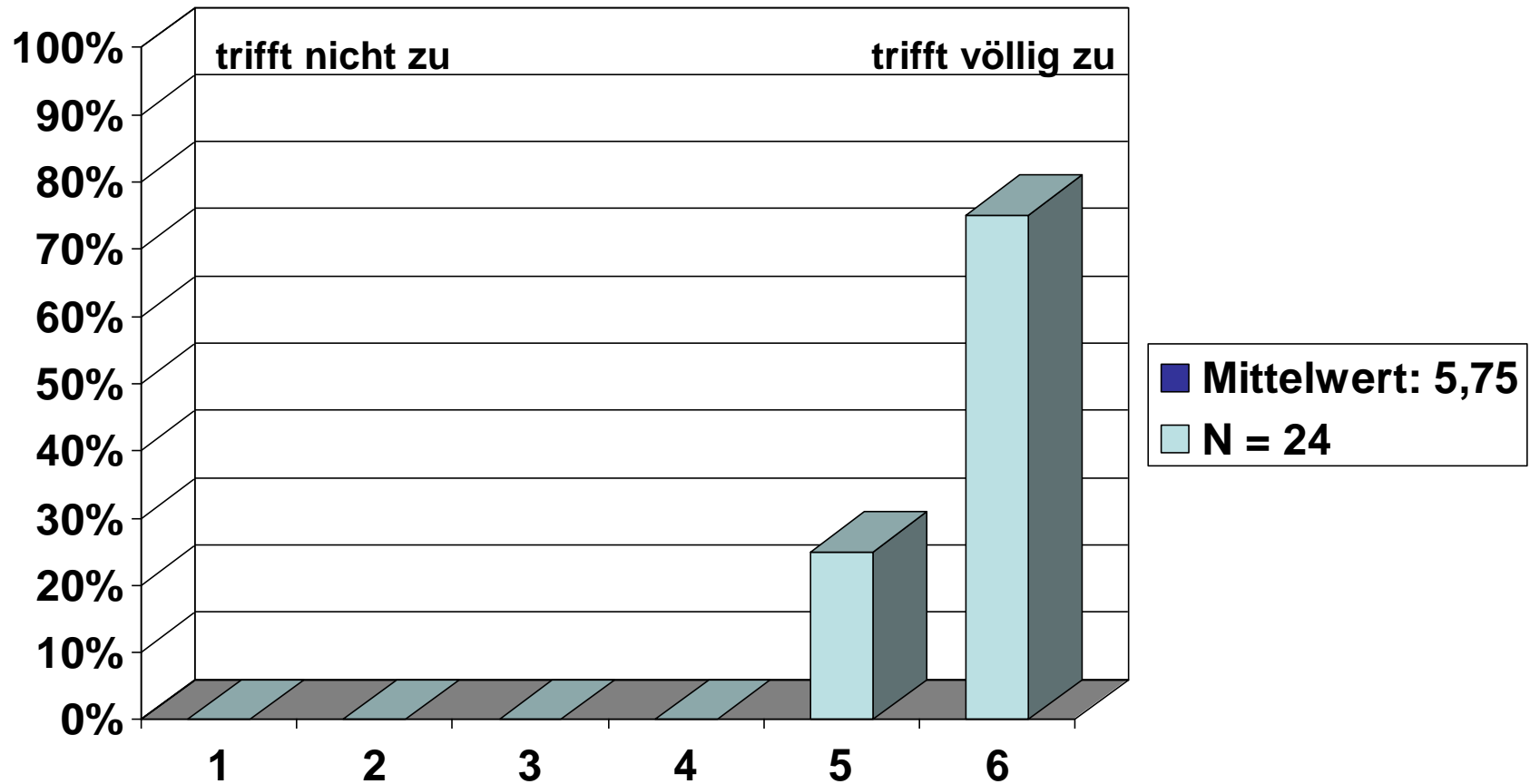
2. Lehrkompetenz

Die Dozentin/der Dozent fördert Fragen und aktive Mitarbeit



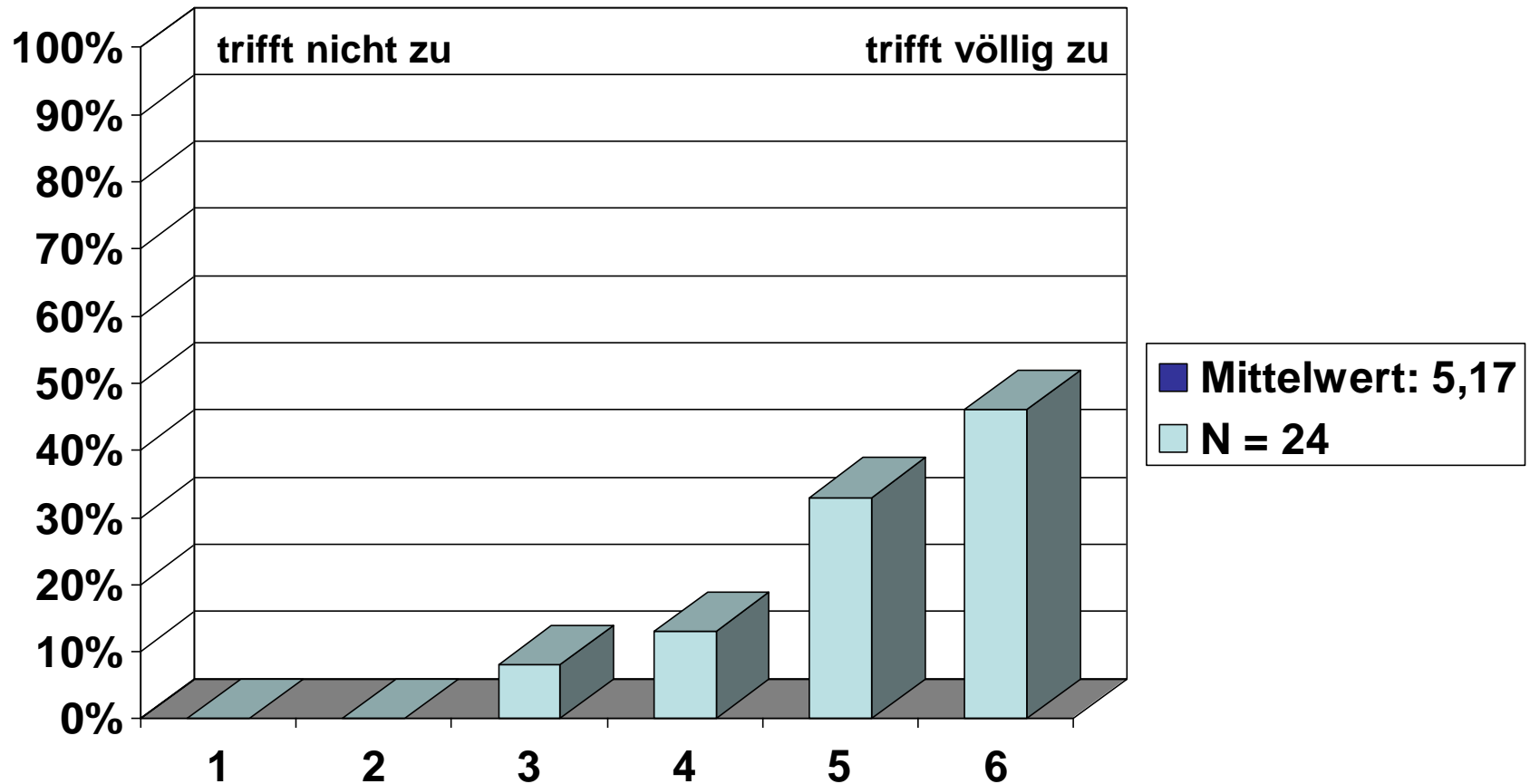
2. Lehrkompetenz

Die Dozentin/der Dozent verfügt über ein gutes Fachwissen



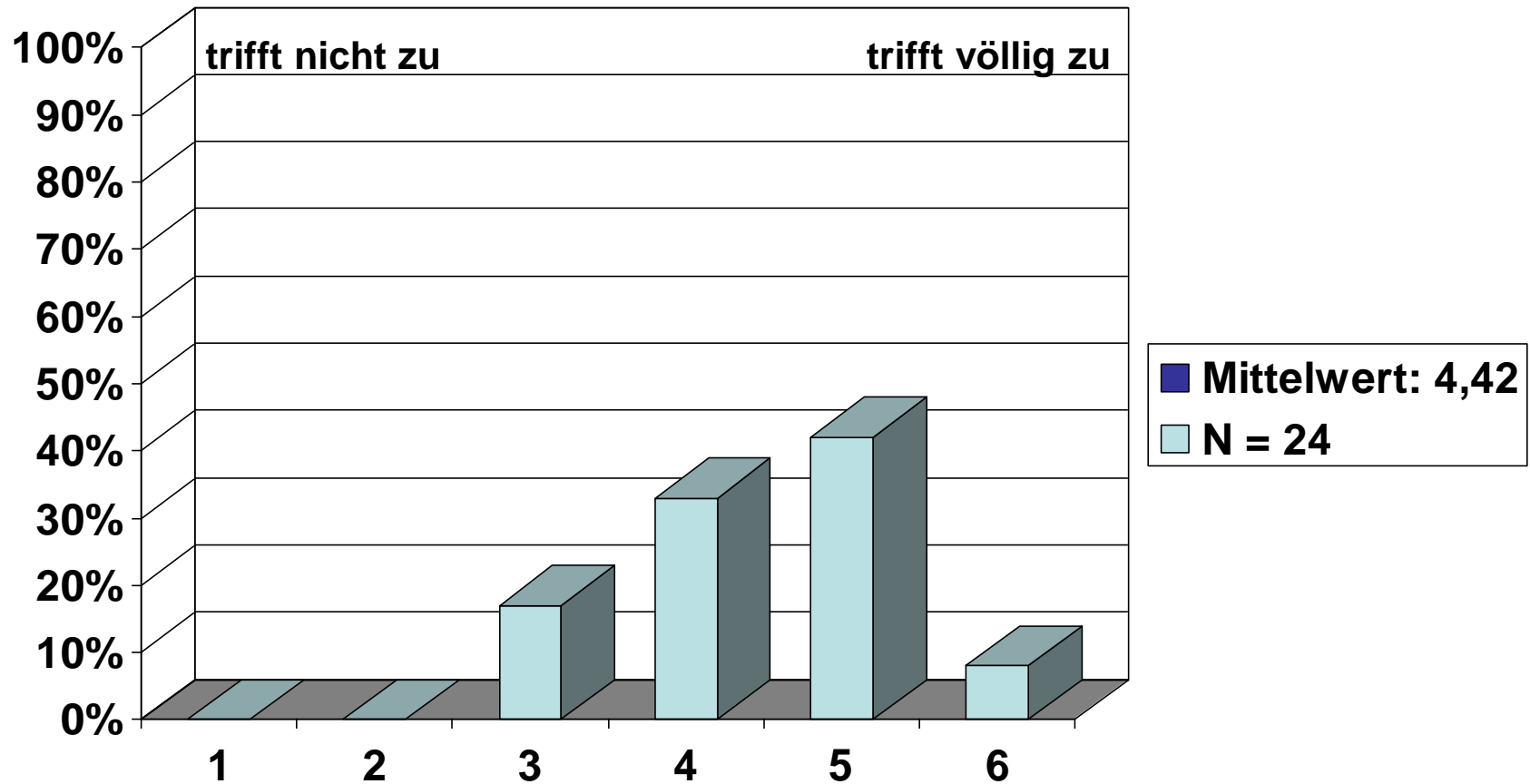
2. Lehrkompetenz

Die Dozentin/der Dozent ist im Umgang mit den Studierenden freundlich und kooperativ



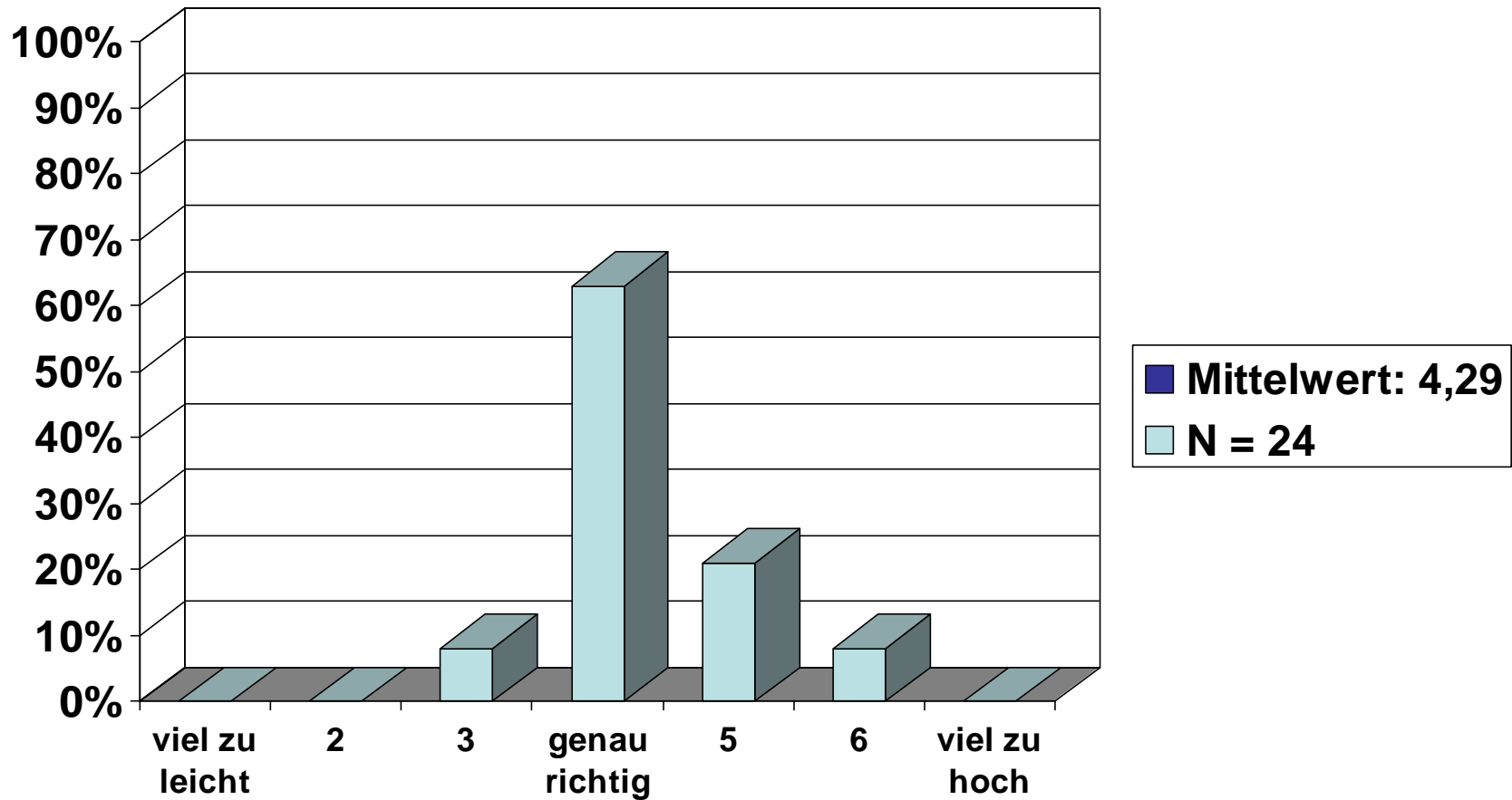
2. Lehrkompetenz

Die Dozentin/der Dozent kann für ihre/seine Themen motivieren



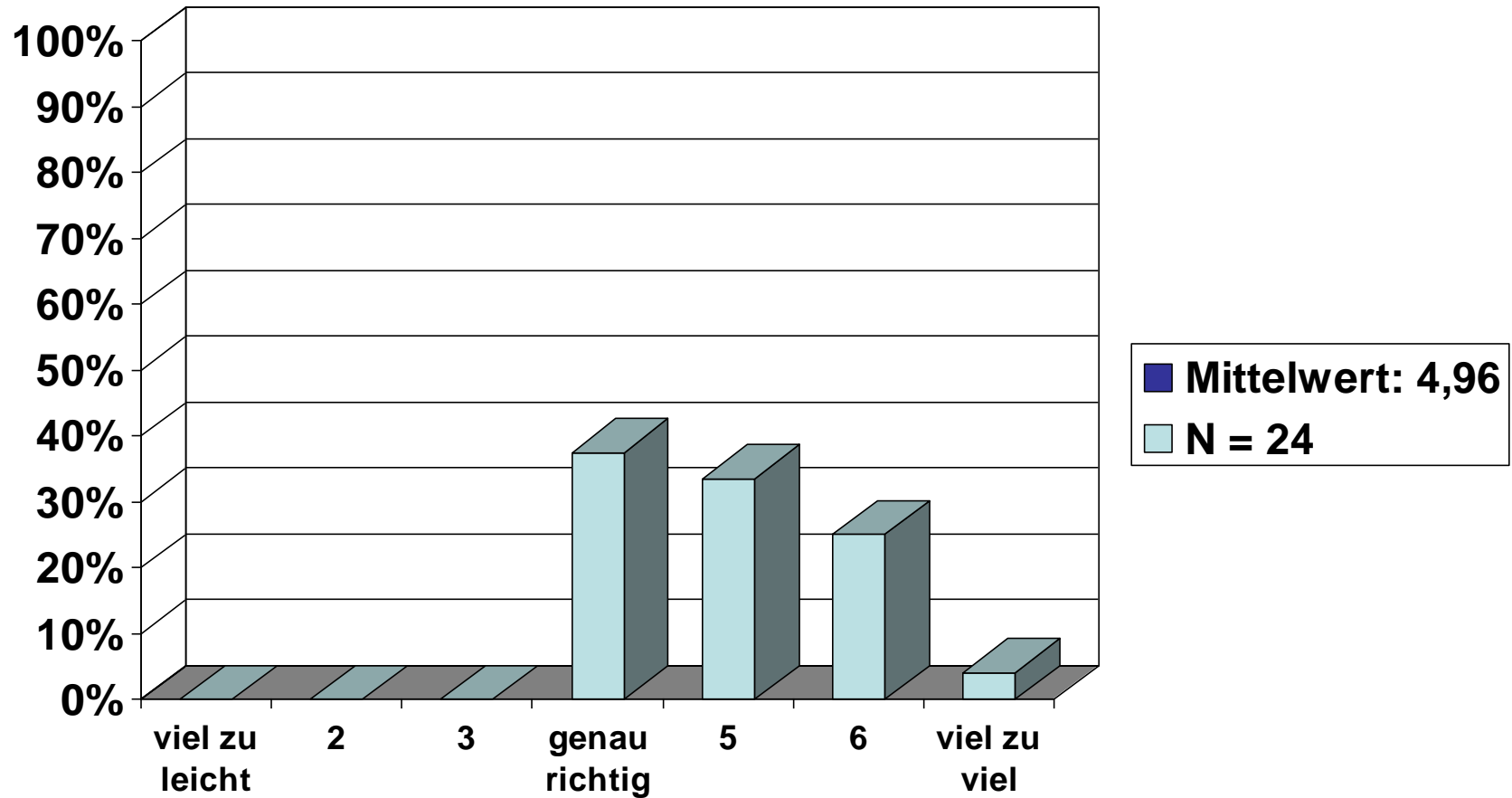
3. Anforderungen

Das Niveau der Veranstaltung war



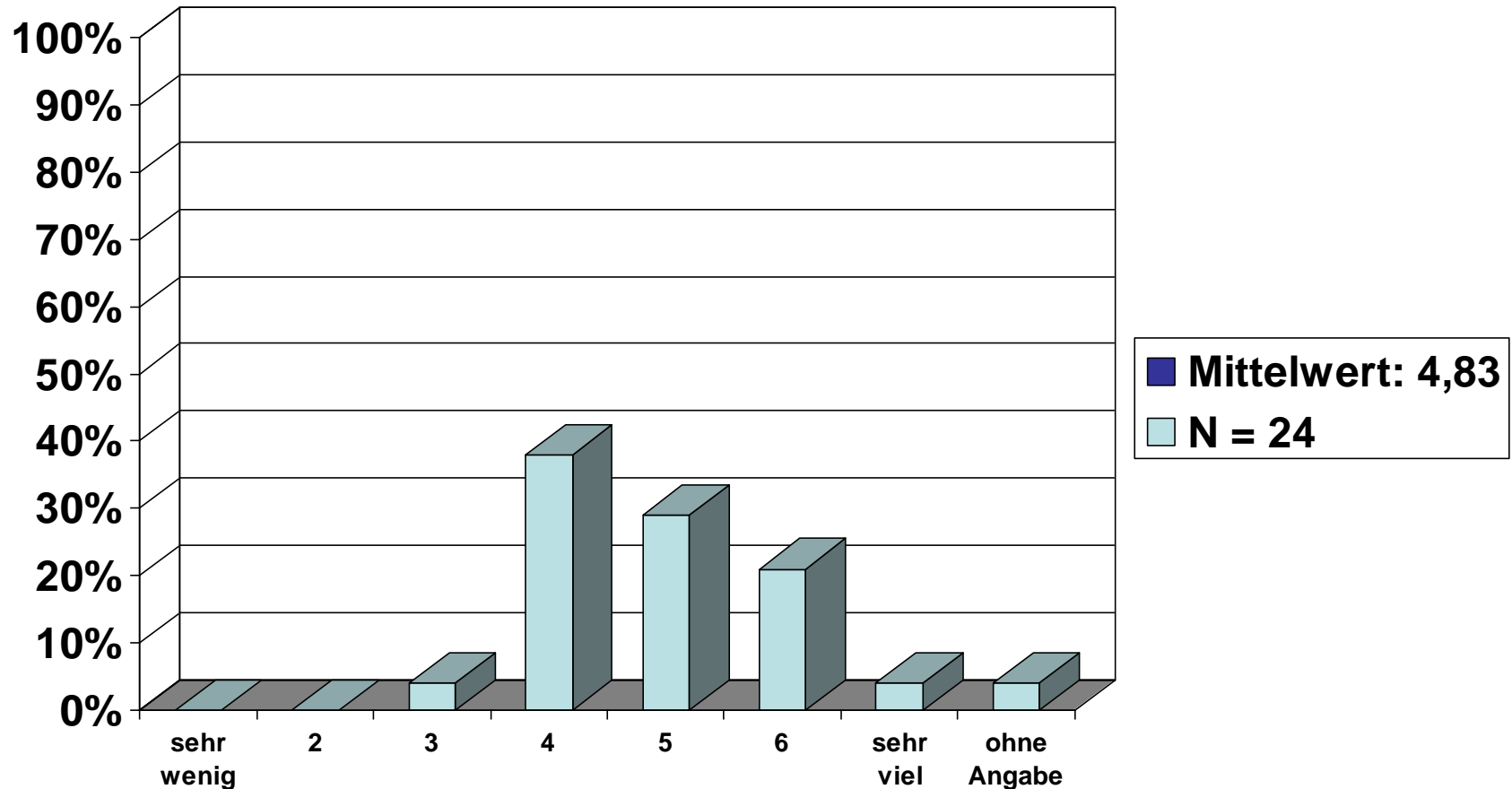
3. Anforderungen

Der Umfang des Stoffes/der Themen war



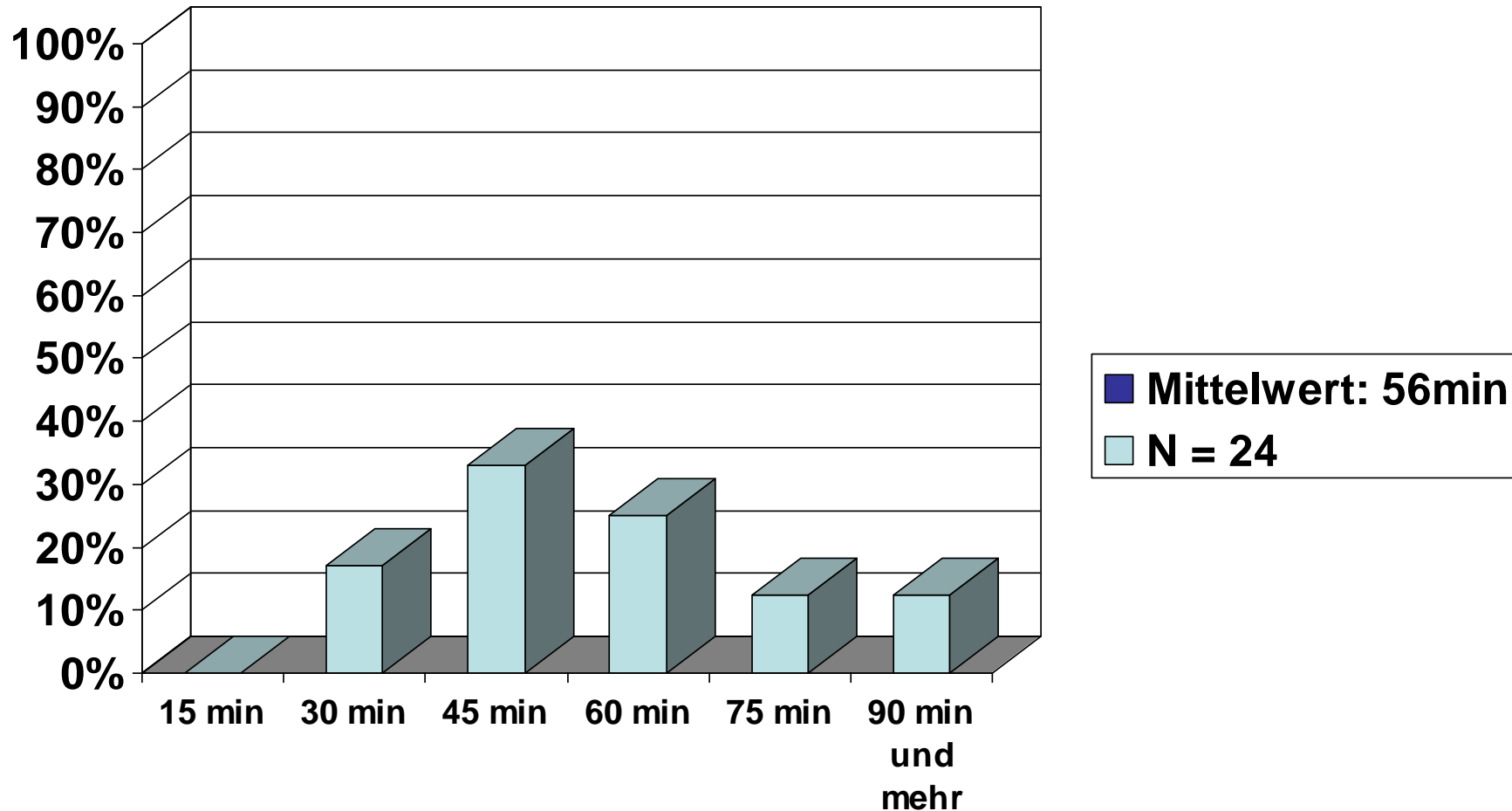
3. Anforderungen

Ich bereite den Kurs (z.B. Texte lesen) vor und nach



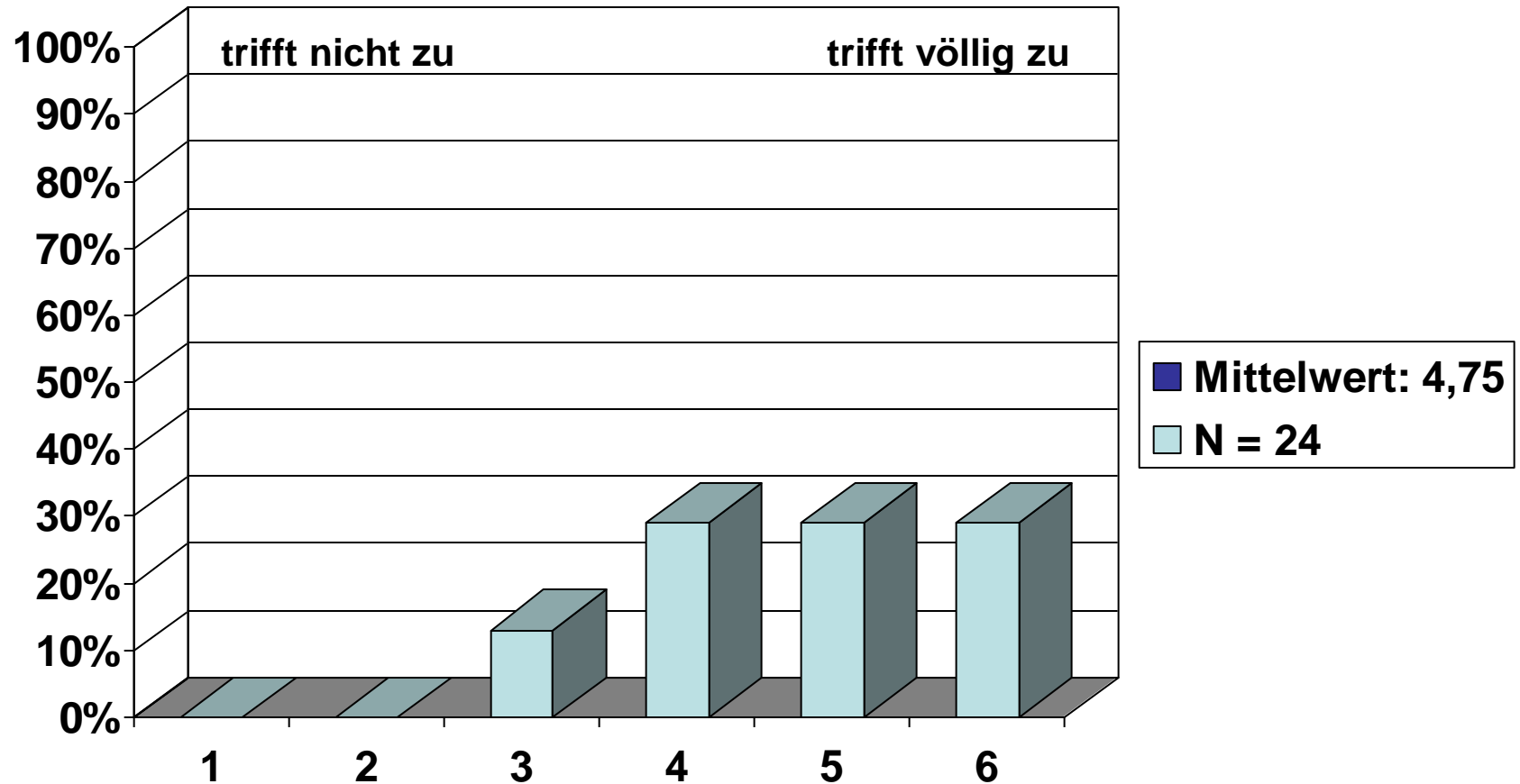
3. Anforderungen

Mein üblicher Arbeitsaufwand für den Kurs pro Woche (ohne Kursdauer) beträgt ca.



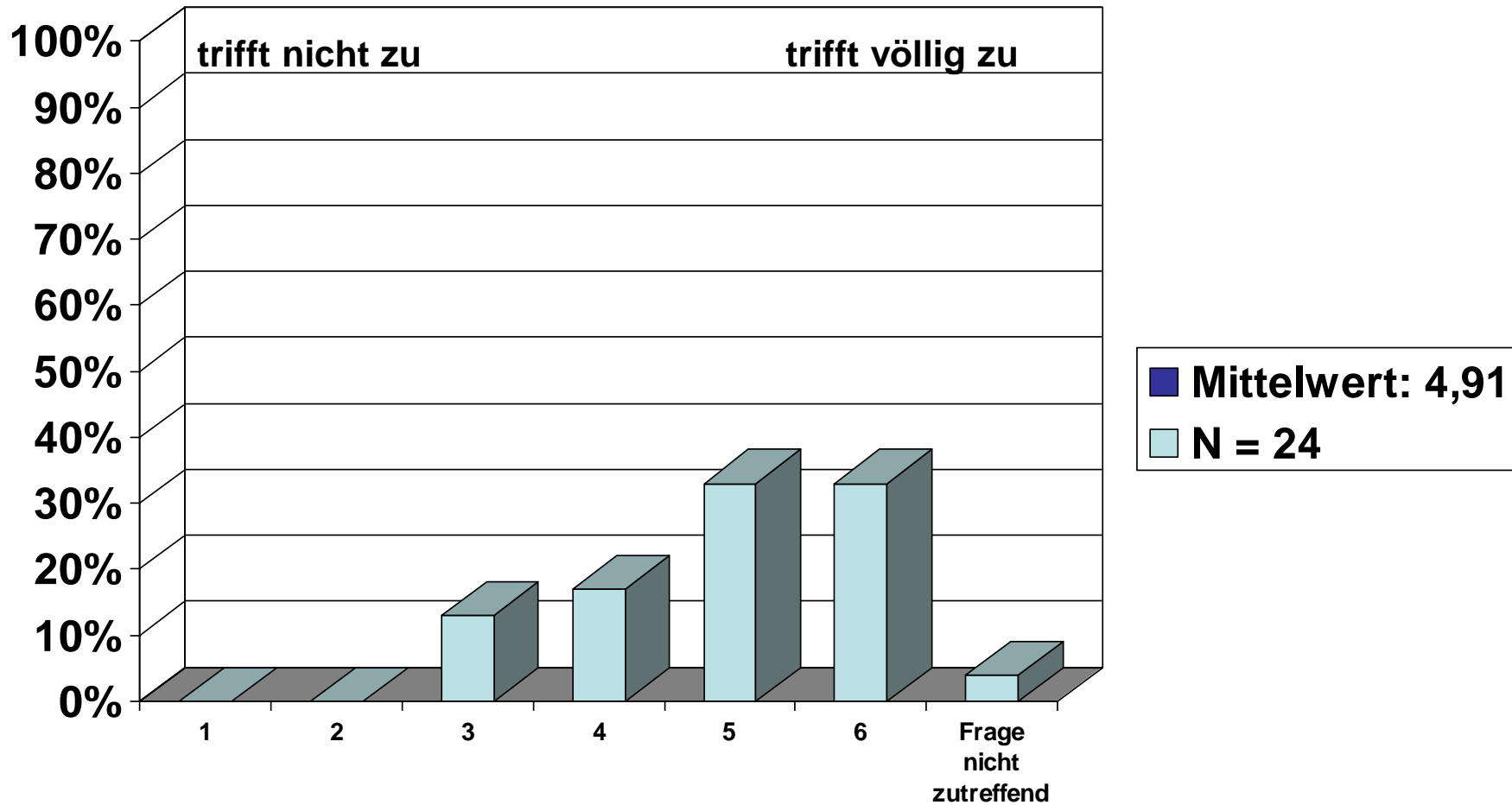
4. Betreuung

Die Lehrkraft gibt auf Beiträge der Teilnehmer ein gutes Feedback



4. Betreuung

Außerhalb der Veranstaltung findet eine gute Betreuung statt



Was hat besonders gefallen an diesem Seminar:

- ❖ Dozentin geht auf Fragen und der Interessen der Studenten ein, ist freundlich, hilfsbereit und engagiert, versteht Sicht der Studenten.
- ❖ Frau Gerlach schafft es, ihre Begeisterung fast immer auf die Studenten zu übertragen, sie ist offen und freundlich.
- ❖ Dozentin ist sehr nett und versucht auf die Anliegen und Probleme der Studenten einzugehen, zeigt sich sehr kooperativ 3x genannt
- ❖ Sehr anschauliche „Anekdoten“ der Dozentin haben Unterricht aufgelockert, positive Stimmung im Seminar durch überwiegend gut gelaunte Dozentin
- ❖ Der Praxisbezug 3x genannt, Themen realistisch und relevant
- ❖ Bereitstellung von Informationen über das normale Thema hinaus.
- ❖ Inhalte sind auch für Pflegeunerfahrene geeignet / ergründbar
- ❖ Viele Diskussionen , andere Meinungen und Sichtweisen kennengelernt
- ❖ Verschiedene Methoden angewendet, Diskussionsrunden
- ❖ Hausaufgaben wurden sehr früh in EduCommsy gestellt, gut organisiert in EduCommsy.
- ❖ Entwicklungsstand von Deutschland im internationalen Vergleich

Verbesserungsvorschläge:

- ❖ Mehr Raum für Fragen der Studenten lassen
- ❖ Fachbegriffe und Maßnahmen aus der Praxis auch für die Studenten erklären, die nicht aus der Pflege kommen 2x genannt
- ❖ Bitte auf Zeitmanagement achten, nicht jede Stunde überziehen 2x genannt, nicht jede Diskussion endlos ausarten lassen
- ❖ Teilweise zu umfangreiche Arbeitsaufträge, weniger Inhalte – für Nichtpflegende zu viel
- ❖ Gegen Ende des Semesters, kurz vor den Klausuren, nicht allzu umfangreiche Hausaufgaben aufgeben. 4x genannt
- ❖ Zuviel Arbeit für zu wenig Kreditpoints (kein Verhältnis zu anderen Fächern) 2x genannt
- ❖ Keine Androhung von „Hausaufgaben einsammeln“ oder „Schreiben von Tests“, denn dadurch verschlechtert sich das Verhältnis zwischen Dozent und Studenten, „Androhen“ von Einsammeln der Hausaufgaben → Grundschulniveau?
- ❖ Kurze Einführung, was pflegerische Arbeit eigentlich umfasst, denn ein Großteil der Studenten kommt nicht aus der Pflege und hat Schwierigkeiten sich an pflegerischen Diskussionen zu beteiligen z. B. die Säulen der Pflege.
- ❖ Es war schwierig an den Diskussionen teilzunehmen, wenn man nicht aus dem Pflegebereich kam.
- ❖ Viele (unterschiedliche!) Studenten melden sich, kommen aber nicht dran bzw. es ist nicht mehr passend, da die Dozentin selbst lange redet hat bzw. redet.
- ❖ Einige Studenten melden sich auch nicht, weil sie keine Ahnung von den pflegerischen Themen haben (null praktisches Wissen), weil sie sich nicht gut fühlen oder einfach schüchtern sind.
- ❖ Der Arbeitsaufwand für die letzten Veranstaltungen war im Verhältnis zum Rest zu hoch.
- ❖ Themen auch durcharbeiten, die schriftlich ausgearbeitet wurden (nicht nur in 1-2 Minuten abhandeln)
- ❖ Weniger stofflicher Umfang (Verhältnis Arbeitsaufwand gemessen an einem Grundlagenseminar unausgeglichen/überdimensioniert)
- ❖ Lange Monologe der Dozentin vermeiden
- ❖ Kein Thesenpapier - zu viele Hausarbeiten in diesem Semester → schlecht verteilt, weniger Aufgaben
- ❖ Rechtzeitiges Einstellen von Arbeitsunterlagen in den EduCommsyraum - letzter Arbeitsauftrag wurde zu spät in EduCommsy gestellt.
- ❖ Besser über 2 Semester